

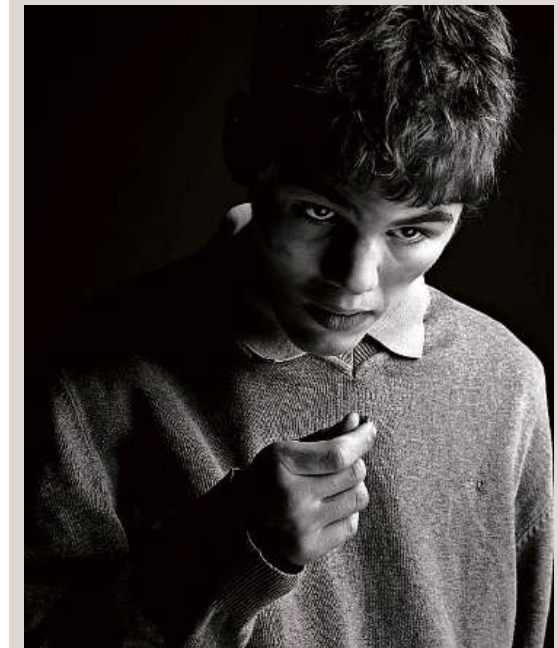
INSERAT



ABOPLUS
Reif für die Insel?

IM FOKUS Autisten sichtbar machen

Zum 20-Jahr-Jubiläum präsentiert die Stiftung für wahrnehmungsbehinderte Menschen in Graubünden eine Fotoausstellung im Bündner Kunstmuseum in Chur. Mit der bis zum 2. Februar dauernden Schau «Sichtbar machen» soll eine vermehrte Integration von Menschen mit Autismus in allen Bereichen der Gesellschaft erreicht werden. Zu sehen sind insgesamt elf grossformatige Einzelporträts und vier Familienporträts des Flimser Fotografen Lukas Schweizer. Hinzu kommen drei Bilder, mit denen der Churer Fotograf Claudio Godenzi hinter die Kulissen des Shootings blicken lässt. An der Vernissage am Dienstagabend sprach unter anderem Regierungsrat Jon Domenic Parolini. (GER)



KULTUR REGION Seite 13

Neuanfang für ESTM AG

Die Engadin St. Moritz Tourismus AG (ESTM AG) soll mit einem neuen Verwaltungsrat in die Zukunft gehen und damit die Handlungsfähigkeit zurückgewinnen. Deshalb stellt der bisherige Verwaltungsrat an der Generalversammlung im April seine Ämter zur Verfügung.

GRAUBÜNDEN Seite 7

Ein Journalist am Limit

«Badwater» heisst eine Senke im Death Valley, wo Temperaturen von 50 Grad herrschen – ein unerträglicher Ort. Danach hat der in Chur lebende Autor Klaus Marhudt seinen Roman benannt. So kommt nämlich seiner Hauptfigur die Redaktion in Hamburg vor, in der er als TV-Reporter arbeitet.

KULTUR REGION Seite 13



Die in Chur aufgewachsene Sandra Maissen will Stadträtin werden. (FOTO GSTÖHL)

Die CVP Chur doppelt nach

Nach dem Bündnis Freie Liste/Verda hat nun auch die CVP Chur für die Wahlen eine Stadtratskandidatin. Mit Sandra Maissen soll eine bürgerliche Mehrheit erreicht werden.

► ENRICO SÖLLMANN

Die CVP Chur hat gestern eine «bürgerliche Alternative» für die Stadtratswahlen vom 17. Mai vorgestellt. Die Partei setzt auf die 55-jährige Juristin und Betriebsökonomin Sandra Maissen, die von 2009 bis 2018 als Generalsekretärin der Konferenz der Kantonsregierungen im Haus der Kantone in Bern politische Erfahrungen sammeln konnte, wie es an einer Medienorientierung im Hotel «Chur» hiess. Damit ist die in der Stadt familiär verwurzelte Maissen die zweite Kandidatin für den

per Ende Jahr zurücktretenden Stadtrat Tom Leibundgut (Freie Liste). Bereits Anfang Woche hatte Anita Mazzetta vom Bündnis Freie Liste/Verda ihre Ambitionen publik gemacht (Ausgabe vom 21. Januar). Der langjährige Gemeinderat Romano Cahannes lud die bürgerlichen Parteien dazu ein, nun die Kräfte zu bündeln, um bei den Wahlen vom Frühling eine Mehrheit in der dreiköpfigen Exekutive zu gewinnen. Der Entscheid, mit Maissen im Falle eines Rücktritts von Leibundgut ins Rennen zu steigen, fiel nach Aussage von Cahannes be-

reits an einer Vorstandssitzung von Ende November. Die CVP habe sich aufgrund entsprechender Gerüchte frühzeitig vorbereitet.

Sitzgewinn im Visier

Die CVP greift auch bei den Gemeinderatswahlen an, bei denen der Gewinn des vor vier Jahren verlorenen Sitzes angestrebt wird. Hinter dem einzigen Bisherigen Peter Portmann wird Sandra Maissen zusätzlich auch für das 21-köpfige Parlament kandidieren.

GRAUBÜNDEN Seite 5

Erneut für tiefere Mieten zur Urne

In Chur scheiterte vor vier Jahren die Initiative «Für mehr bezahlbaren Wohnraum». Nun gibt es auf nationaler Ebene einen neuen Anlauf mit dem gleichen Ziel.

Seit der mit nur 86 Stimmen knapp verlorenen Abstimmung vor vier Jahren seien die Mieten in Chur mehr oder weniger stabil geblieben, stellt Mietverbandspräsident Lukas Horrer fest. Projekte wie «Vier Jahreszeiten» der Bürgergemeinde Chur, bei dem das Prinzip der Kostenmiete angewendet wird oder das genossenschaftliche Projekt Sennhof sind Ansätze, die genau in Richtung der nun anstehenden Initiative gehen. Darüber, ob es diese braucht, gingen die Meinungen am BT-Stammtisch auseinander. (NW)

GRAUBÜNDEN Seite 3



BT-Stammtisch zur Volksinitiative «Mehr bezahlbare Wohnungen» in einer neuen Mietwohnung der Bürgergemeinde Chur. (FOTO OLIVIA AEBLI-ITEM)

Ueli Bärfuss ist nicht mehr

SAMEDAN Die Dorfkirche von Samedan war gestern Nachmittag brechend voll. Angehörige, Bekannte und Freunde von nah und fern waren gekommen, um von Ueli Bärfuss Abschied zu nehmen. Der Helikopterpilot und Mitbegründer der Heli Bernina ist mehr als 3000 Rettungseinsätze geflogen und hat so Hunderten von Menschen das Leben gerettet. Bärfuss prägte die Anfänge der Luftrettung im Engadin und in der Schweiz wesentlich. Er zählte zu den Pionieren der Luftfahrt. Am 14. Januar ist Ueli Bärfuss zu Hause in Samedan nach schwerer Krankheit 85-jährig verstorben. Seinen Mitarbeitern wird er stets als ruhiger und korrekter Patron in Erinnerung bleiben. (FH)

GRAUBÜNDEN Seite 8

Trump ist bereits wieder weg

DAVOS Der Besuch des US-Präsidenten Donald Trump am diesjährigen WEF ist schon wieder vorbei. Die Präsidentenmaschine «Airforce One» hob gestern um 16.25 Uhr vom Flughafen Zürich in Richtung Washington ab, fast drei Stunden später als ursprünglich geplant. Wegen Nebels konnte Trump nicht per Helikopter von Davos nach Zürich reisen. Stattdessen fuhr die US-Delegation in ihrem Autokonvoi durchs Prättigau und über die Autobahn nach Klotten, was den Start der Regierungsmaschinen nach hinten verschob. Die Diskussionen und Referate am WEF dauern derweil noch bis morgen an. Gestern trat unter anderem Prinz Charles vors Mikrofon. Der Royal beehrte das WEF letztmals vor 28 Jahren. (SDA)

NACHRICHTEN Seiten 15/16

Schweiz bietet WHO Hilfe an

BERN Die Ausbreitung des Coronavirus ist auch am WEF in Davos ein grosses Thema. Gesundheitsminister Alain Berset sagte gestern vor den Medien, dass die Schweiz die Situation sehr genau verfolge und gut vorbereitet sei. Laut Berset existiert für solche Ereignisse ein Aktionsplan. Dieser werde umgesetzt, sollte sich die Situation weiter entwickeln. Berset bot zudem der Weltgesundheitsorganisation WHO Hilfe bei der Bekämpfung des Coronavirus an. Wie diese Hilfe im Kampf gegen das Virus konkret aussehen könnte, führte er nicht aus. (SDA)

NACHRICHTEN Seite 16

INSERAT



Regionaler informiert mit TV Südostschweiz
Das Nachrichtenmagazin «SO informiert» berichtet topaktuell aus Ihrer Region.
suedostschweiz.ch/tv
Montag bis Freitag ab 18 Uhr
südostschweiz



DEN MITBEWERBERN EINEN SCHRITT VORAUSS SEIN?
somedia-promotion.ch